

Letzte Nachrichten.

(Fortsetzung von Seite 1.)

Der neue Tarif tritt am 1. August in Kraft und wird während der Dauer des Krieges in Kraft bleiben oder doch solange, bis andere Verfügungen erlassen werden. Für den Verkauf von Getreide, Getreideprodukten und lebendem Vieh nach Bläsen weißlich von Port William und Port Arthur und nach diesen Orten einschließlich, wird die Erhöhung der Frachtrate 25 Prozent betragen; es wird jedoch die auf 1. März in Kraft getretene Erhöhung der Rate von der am 1. August in Kraft tretenden Rate abgezogen werden. Die Erhöhung der Rate beim Verkauf von lebendem Vieh darf 7 Cent pro Hundert Pfund Gewicht nicht übersteigen, wo die Rate nach Pfund bestimmt ist. Die Erhöhung darf \$15 nicht übersteigen, wo die Rate nach einem 36 Fuß Standard Wagon bestimmt wird. Für irische Fleisch und Produkte, die in Schlachthäusern zur Aufbewahrung gelangen, beträgt die Erhöhung der Rate ebenfalls 25 Prozent.

Unfall in Balmoral

Balmoral, Man. — Der Unfall, der in der letzten Hälfte der vergangenen Woche über den hiesigen Distrikt niedergegangen ist, hat beträchtlichen Schaden am Getreide angerichtet. Viele Farmer sind vollständig ausgebeutet worden. Das Unwetter dauerte ungefähr eine Stunde und der Boden war die Bedeckung mit Hagelschlag, der zum Teil so dick wie Schneesüßholz waren. Vieles Getreide ist so in den Boden gebrochen worden, daß es unmöglich ist, dasselbe für Futter zu gebrauchen.

Im Affinibiofluß ertrunken.

Winipeg, Man. — Vor einigen Tagen ist im Affinibiofluß beim Baden das 21 Jahre alte Fräulein Elma James ertrunken. Das Unglück ereignete sich an der Charleswood-Brücke des Flusses, gegenüber der Oakdale-Straße. Trotzdem die Brücke sich in Gesellschaft von mehreren ihrer Freundinnen befand, als sie in den Fluß verfiel, konnte Hilfe nicht rechtzeitig genug gebracht werden, um sie am Leben zu erhalten.

14 Automobilist abgefaßt.

Winipeg, Man. — In vergangener Woche sind in dieser Stadt nicht weniger als 14 Automobilist von der Polizei in Haft genommen worden, die ihrer Aburteilung entgegenstehen. Mäße von diesen haben bereits gefunden, an den Diebstählen von mehr als 20 Automobilen beteiligt gewesen zu sein. Viele der Gauner sind der Polizei bekannte Personen, die sich tagsüber gewöhnlich in sogenannten „Boothrooms" aufhalten.

Prädiger wegen Nichtregistrierens vom Zuge gewiesen.

Winipeg, Man. — Der Prediger der Methodistengemeinde, B. B. Churchill von Portage la Prairie, der zugleich Präsident der Manitoba Methodist Conference ist, ist vor

einigen Tagen zu Carman, Siding, ungefähr 9 Meilen von Winnipeg entfernt, vom Zugführer aus dem Zuge ausgepflegt worden, weil er — der Prediger — wie er selbst sagte, es unterlassen hatte, am 22. Juni in der von der Dominionregierung vorgeschriebenen Weise zu registrieren.

Spezialisation der Manitobaer Legislatur in Aussicht.

Winipeg, Man. — Es wird erwartet, daß innerhalb der nächsten paar Wochen eine Spezialisierung der Manitobaer Legislatur eintreten werden wird. Es heißt, daß vornehmlich Beratungen wegen der Fütterung von Vieh im Winter gepflogen werden sollen, da man sich darüber klar ist, daß ein Mangel an Futter eintreten wird und manche Farmer einer Krise entgegengehen.

Eine halbe Million Dollar für eine Farm.

Winipeg, Man. — Vor einigen Tagen ist die Genard Farm an die sogenannte „Butterische Vereinigung", bestehend aus Personen aus dem Distrikt Huron, Williston, Egan, Cabour, Toboo und Scotland, für die ungeheure Summe von \$500,000 verkauft worden. Es heißt, daß in Kürze mehr als 700 Mitglieder der Vereinigung nach dem Norden kommen werden, um sich in Canada niederzulassen.

Manitobaer Regierung wird Jungfräule für Farmer ankaufen.

In Uebereinstimmung mit der Idee, junges weibliches Juchtwort in Manitoba zu halten, trägt sich die Regierung der Provinz Manitoba mit der Absicht, im Interesse der Farmer Jungfräule aufzukaufen und diese unter günstigen Bedingungen an die Farmer der Provinz abzugeben. Gewissermaßen über den zur Ausführung zu bringenden Plan ist bis jetzt nicht bekannt. Es heißt, daß sich bereits 4,000 Farmer unter dem von Herrn Winkler, dem Landwirtschaftsminister der Provinz, ausgelegten Plan um Vieh beworben haben.

Unbekannter an schrecklichen Brandwunden im Zuge gestorben.

Portage la Prairie, Man. — Aus einem aus Wiers hier eingelangten F. Z. P. wurde vor einigen Tagen der Leichnam eines Unbekannten, allem Anschein nach eines Ausländers, ausgeladen und der Beerdigung übergeben, um festzustellen, ob es sich um einen Mord handelt. Der Unbekannte war in einem Wagon, welcher sich in jähem Verfall befand, auf den Zug gebracht worden, um ins Hospital eingeliefert zu werden. Es heißt, daß jemand, mit einem weißen Hut bekleidet, den Unbekannten mit Gewalt überfallen und diesen angegriffen habe. Eine derartige Erklärung soll der Beerdigung vor seinem Tode einem Arzte gegenüber gemacht haben. Es ist unmöglich, die Identität des Verbrannten festzustellen. An einigen Stellen seines Körpers war das Fleisch brennend verbrannt, daß es abfiel, als man es berührte. Hoffentlich ist die Polizei in der Lage, Licht in diese dunkle Angelegenheit zu bringen.

Deutsche Beschränkungen im Gebrauch von Zucker erwartet.

Winipeg, Man. — Die Bewohner des canadischen Westens müssen sich darauf gefaßt machen, in Zukunft ihren Verbrauch an Zucker beträchtlich beschränkt zu sehen. In den Ber. Staaten wird die bewilligte Ration vom 1. August bis zum 1. November zwei Pfund pro Kopf und Monat betragen, um einen genügenden Vorrat für die Armeen der Alliierten zu sichern. In England beträgt ausgenüßte dieselbe Einschränkung. In Frankreich ist 1½ Pfund und in Italien nur ein Pfund pro Monat erlaubt.

Streik der Munitionsarbeiter in England nahezu beendet.

(Fortsetzung von Seite 1.)

Mehr als die vorgedruckte Anzahl ausgebildeter Arbeiter beschäftigt. Die verarbeiteten, misverstandenen die in Betracht kommenden Arbeiter diese Handlung der Regierung als einen Versuch, die geschulten Arbeiterkräfte außer Arbeit zu legen und durch eine Abhebung der Löhne ins Meer zu treiben. Ueberhaupt hielten sie dieses Embargo für eine Verletzung ihrer Rechte, unter besten Bedingungen zu arbeiten.

Die Preisvereinigung sagt, es sei auf einer Versammlung des vereinigten Komitees zu Bolderhampton beschlossen worden, ein Telegramm an Herrn Churchill, den Minister für Munition, zu senden und um sofortige Aufhebung des Embargos zu erlangen, andernfalls man die ganze Verantwortung für die Unruhen im Industriesystem des Distrikts auf die Schultern der Regierung wälzen werde.

Andererseits wird gemeldet, daß auf Anraten des Komitees der Pan-

Ansichten über die deutsche Offensive.

Die französischen Militärkritiker über die Lage.

Paris. — Alle Militärkritiker der Zeitungen sind nach genauem Studium der tatsächlichen Stellung und der strategischen Lage zu der Ueberzeugung gekommen, daß, was immer auch jetzt eintreten mag, die neue Offensive der Alliierten einen neuen und großen Sieg der Alliierten an der Marne bildet.

Die Schwierigkeiten, mit denen der Feind zu kämpfen hat, werden im „Petit Parisien" wie folgt geschildert: „Der Feind, der damit prahlte, innerhalb zweier Tage Chalons zu erobern, begünstigt sich nunmehr damit, seine Fähigkeiten bei der Verteidigung zu loben, was er als einen großen Sieg bezeichnen. Zwischen dem Traum der Vernichtung der französischen Armee und dem der Vernichtung der eigenen Armee der Franzosen gegenüber besteht ein Unterschied, der möglicherweise dem deutschen Volke empfindlich wird. Die Wahrheit ist, daß die Militärkraft, die seit dem 21. März auf der Seite der Deutschen zu sehen war, sich seit dem 15. Juli mit Macht auf die Seite der Alliierten hinübergeschoben hat."

Premier Clemenceau's Zeitung, „L'Homme Libre" sagt, daß vor allem der französischen Infanterie und der Armee der Alliierten Dank gebühre. „Nebst" so fügt die Zeitung an, der Sieg ist auch darauf zurückzuführen, daß wir unsere Truppen unter ein einheitliches Kommando gebracht haben. „Wer kann sagen, zu welchem Ergebnis dieser neue Sieg an der Marne, der in den letzten paar Tagen des vierten Kriegsjahres errungen worden ist, mit einem Führer wie General Foch noch führen wird?"

Ausstellungsbefucher

Willkommen in unserem Laden

Besuchen Sie uns und kommen Sie zu uns jeden Tag-Meier Woche. Wir sind gern bereit, Ihnen irgend welche Auskunft zu geben und Ihr Gepäck aufzubewahren.

Während der ganzen Ausstellungswoche werden wir Ausstellungsbesuchern besondere Werte bieten. Jede Abteilung hat sich für diese Woche vorbereitet und wird unbedingt erstklassige Werte für Ihre Kunden bereit haben.

In Ihrer freien Zeit besuchen Sie unsere Musikabteilung und lassen Sie sich auf unseren großen Grammophonen die Kunst der Meisterfänger der Welt und der berühmten Musiker vortragen.

Während der ganzen Woche sind Sie in unserem Laden herzlich willkommen, ob Sie kaufen oder nicht.

Schlagen Sie Ihr Hauptquartier auf im deutschen Laden von

BERGL & KUSCH

(The Maple Leaf Store)

646 Elfte Avenue und Halifax Straße Regina, Sask.

Erntearbeiter

Jetzt ist es Zeit, Ihre Erntearbeiter für die Erntezeit zu sichern. Sichern Sie sich gegen Unannehmlichkeiten und vielleicht Verluste, indem Sie Ihre Farmhülfe jetzt werben.

Viele erfahrene Farmarbeiter von den trockenen Distrikten der Provinz suchen jetzt Arbeit. Farmern wird geraten, die notwendigen Farmarbeiter jetzt anzustellen, ehe diese noch von anderen Industriezweigen aufgenommen werden.

Stellen Sie Arbeiter jetzt an

Schreiben Sie sofort an das nächste Arbeitsbüro der Regierung und geben Sie an, wie viele Leute Sie brauchen, und welchen Lohn Sie bezahlen wollen.

Erntearbeiter verlangt

In vielen Distrikten in Saskatchewan, wo gute Erntearbeiter vorhanden sind, herrscht großer Mangel an Arbeitern.

Guten Lohn und ständige Arbeit

Können sich besonders erfahrene Farmarbeiter, verheiratete Leute ohne Kinder und weibliche Arbeiter sichern, wenn sie sich an das nächste öffentliche Stellungsvermittlungsbüro der Regierung wenden.

Öffentliche Stellenvermittlungsbüros

Railway Str. Swift Current, Nord of Trade Bldg., Moose Jaw, 242-21. Str. Saskatoon, 2109 South Railway Str. Regina, oder direkt durch das The Bureau of Labour, Dept. of Agriculture, Regina, Sask.

Was die Neutralen denken

London. — Ein Bericht aus Stockholm besagt, daß wenigstens diesmal die pro-deutschen Zeitungen nicht den Versuch machen, die Wichtigkeit des Vorrückes der Alliierten zu verkleinern. In den Ueberrichtungen, den Krieg besprechenden Artikel der heutigen Morgenausgabe des Stockholmer „Dagbladet" steht: „Die deutschen Rückschlüsse mehren sich. Die Zeitung „The Dagbladet" sagt nach einer genauen Betrachtung der Lage, daß die Deutschen mit dem Rückgang über den Marne-Fluß die Aufgabe der großen Offensive und den Fehlschlag, den sie erlitten, eingestehen. Alle Auslegungen von Berlin können nichts an der Tatsache ändern, und niemand wird dem deutschen Oberkommando glauben, wenn es sagt, daß es kein Ziel erreicht habe. Andererseits", sagt die Zeitung, „kann die Wichtigkeit der französischen Gegenoffensive nicht abgeschätzt werden. Große Geländestreifen sind nur durch die Methode einer elastischen Verteidigung gewonnen worden, welche die Deutschen als ihre Spezialität betrachteten, und die nunmehr von den Franzosen angewandt worden ist."

In Spanien sind viele deutschfreundliche Gefühle bereits wachend geworden.

Die deutsche Presse über die neue Offensive

Amsterdam. — In der „Kolnischen Zeitung" ist über den Fehlschlag der neuesten deutschen Offensive das Folgende zu lesen:

Wochman einen Schlag in den Rücken zu verfehlen. Wenn er damit erfolgreich sein sollte, so mag die Armee gewonnen werden, wird unter ungünstigen Verhältnissen zurückgezogen. Nach dem Angriff bedroht den ganzen Plan Hindenburgs.

Die „Straßburger Post" sagt, daß das Volk im allgemeinen zu große Hoffnungen auf die deutsche Offensive von Rheims gesetzt habe, und fragt: „Auf welchem Wege kommen diese Truppen, die amerikanische Transporte in Wirklichkeit schneller überbracht haben, als erwartet wurde?"

Die „Münchener Neuesten Nachrichten" weisen darauf hin, daß Frankreich immer noch sehr stark sei, daß Amerika mehr als eine halbe Million Soldaten in Frankreich habe und daß die britische Armee neuorganisiert und wieder vollständig in Stand gebracht worden sei. Die Zeitung ist der Ansicht, daß es möglicherweise Wochen dauern wird, ehe General Foch die Initiative wieder entziehen werden kann.

Die „Kölnische Volkszeitung" sagt, daß die Tatsache nicht länger verheimlicht werden kann, daß deutsche Defektoren von ihrer Kenntnis der Pläne der Bewegungen Gebrauch gemacht und das Vaterland verraten haben.

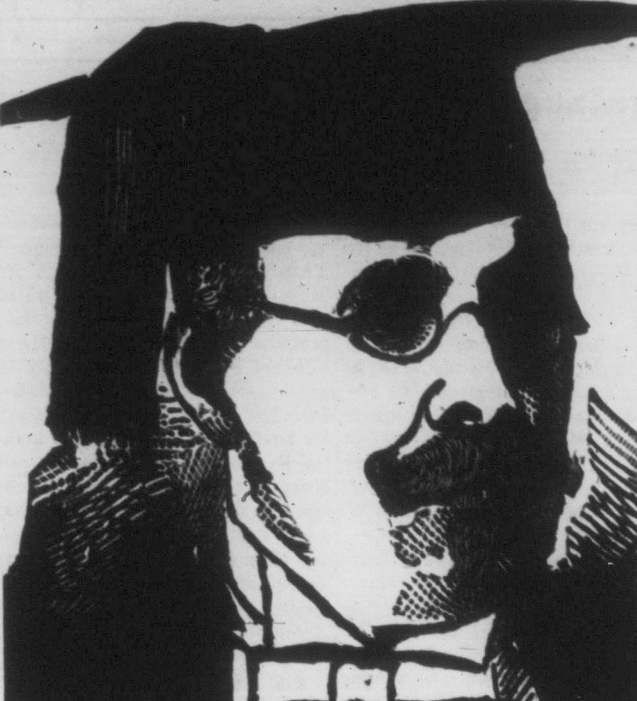
In Plauen ist vor einigen Tagen durch eine Explosion eine Munitionsfabrik zum Teil in die Luft geflogen. Es heißt, daß viele Menschen umgekommen seien und ein beträchtlicher Materialschaden angerichtet worden sei.

Gute Nachrichten

Gesundheits-Spezialist Sproule

Der berühmte Katarrh-Spezialist

Seine Behandlungsmethode



Der berühmte Katarrh Spezialist.

Graduiert in Medizin und Chirurgie in der Dublin Universität.

Hat alle Formen von Katarrh geheilt

Vor dreißig Jahren verheiratet ein junger, aber hochangesehener Chirurg seine Frau in Erwunderung, indem er plötzlich seine öffentliche Stellung aufgab, um eine private Praxis anzufangen. Dieser Chirurg war der jetzt berühmte Katarrh Spezialist Sproule. Ein harter Versuch sah die damals noch neue Krankheit, Katarrh, als eine Gefahr des Lebens und des Glüdes der civilisierten Welt. Während andere Ärzte in diesem Lande während der letzten fünf Jahre schrecklich an Zahl zugenommen hat, in den meisten Fällen kann dieselbe auf Katarrh als ihren Anfangspunkt zurückgeführt werden.

Katarrh Spezialist Sproule, der erste Katarrh zu einer Spezialität zu machen, hat eine wissenschaftliche, konstitutionelle Behandlung vorgezogen, welche Duzerte in jeder Hinsicht von Katarrh geheilt hat. Viele hundert von Deutschen in den Ber. Staaten und Canada haben den Tag, an dem sie vor 10 oder 15 Jahren diese Annonze gesehen haben.

Die weit annoncierten sogenannten „Katarrh Heilmittel" verursachen oft mehr Schaden als Besserung, indem sie die Kräfte tiefer in das System treiben. Schmerzvolle Magen-, Unterleibsbeschwerden und noch viele andere gefährliche Krankheiten wurden oft auf diese Weise verursacht.

Katarrh ist eine Schleimhaut- Krankheit und kann nur durch das Blut und das Nerven, für solchen Fall ausgerichtet, geheilt werden. Medizin, die einen heilen, haben oft einen anderen. Spezialist Sproule's Methode treibt jeden einzelnen Stein aus dem Körper. Sie macht den Kopf klar, heilt das Nerven und Spinal, versetzt den Atem, stärkt die Augen, stellt das Gehör wieder her. Es reinigt und bereichert das Blut. Es gibt neues Leben, Energie und Kraft. Die Wichtigkeit des Lebens wird leichter zu ertragen, Arbeit wird zum Vergnügen. Der Mensch fühlt wie neugeboren.

Katarrh Spezialist Sproule's Name ist als der eines Wohltäters, in tausenden Familien bekannt. Wenn Sie Symptome von Katarrh haben, laßt Sie der Spezialist ernstlich ein, an ihn zu schreiben, und ihm alles zu sagen. Es wird Sie nichts kosten. Er wird Ihnen einen sehr guten

Medizinischen Rat frei erteilen

Er wird Ihnen Rat kostenlos diagnostizieren und Ihnen sagen, was Sie tun müssen. In solchen Fällen ist jeder Moment wichtig. Vernachlässigen Sie sich nicht. Lassen Sie sich keine schlechte Behandlung antun. Das Resultat kann sehr schlimm ausfallen.

Katarrh des Kopfes und des Halses.

Die meist vorherrschende Form des Katarrhs kommt von vernachlässigten Erkältungen her.

1. Spüren Sie Schläm aus?
2. Sind Ihre Augen wässrig?
3. Ist Ihre Nase voll?
4. Entleert sich Ihre Nase oft?
5. Niesen Sie oft?
6. Können Sie Krusten in Ihrer Nase?
7. Haben Sie Schmerzen über den Augen?
8. Ist Ihr Atem überflüssig?
9. Hängt Ihr Gesicht an schmerz zu werden?
10. Verlieren Sie Ihren Geruchssinn?
11. Können Sie Morgens Schläm aus?
12. Haben Sie Gerüche im Kopf?
13. Haben Sie Schmerzen über der Stirne?
14. Fühlen Sie Jucken im Hinterkopf?

Wenn Sie welche von den obengenannten Symptomen haben, so ist Ihre Krankheit Katarrh des Kopfes und des Halses.

Beantworten Sie die obigen Fragen mit Ja oder Nein, schreiben Sie Ihren Namen und Adresse deutlich auf die punktierten Linien, schneiden Sie aus und senden an

Katarrh Spezialist Sproule, 115 Trade Building, Boston

Schreiben Sie noch heute in Deutsch oder Amerikanisch.

Voller Name

Adresse

geben und von dieser zum Transport von Truppen und Proviant verwendet. Er war ursprünglich ein holländischer Dampfer und umfaßte 32, 234 Tonnen. Er ist in der Nähe der irischen Küste versenkt worden, als er sich auf der Fahrt nach einem amerikanischen Hafen befand. Er hatte gerade einen großen Transport amerikanischer Truppen übersee gebracht. Es wird geschätzt, daß der Dampfer zwischen 7,000 und 8,000 Mann befördern konnte.

Es heißt, daß mehrere Unterseeboote im Ganzen neun Torpedos auf den Dampfer abgefeuert haben, ehe er sank, und daß der Dampfer einen vollen Tag im Kampfe mit den Unterseebooten gelegen habe.

Die Verluste der Deutschen seit dem 21. März, der Lage der Aufnahme ihrer Offensive, sollen sich, wie in der französischen Zeitung „L'Homme Libre" zu lesen ist, auf ungefähr eine Million Mann belaufen.